

### 3. Steuerungsgruppe Agenda21 Plus Wieden

29. April 2010, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

#### Stimmberechtigte Mitglieder:

Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)  
Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“)  
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)  
Johannes Pasquali (BR ÖVP, Vorsitzender Umweltausschuss)  
Leopold Plasch (Clubobmann SPÖ, Vorsitzender Sozialausschuss)  
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)  
Georg Schuster (BR FPÖ)  
Karin Tausz (BRin Grüne)  
René Ziegler (AgendaGruppe „Gehsteig Guerrileros“)

**Nicht stimmberechtigte Mitglieder:** Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Ursula Prager-Ramsa (AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Lea Halbwidl (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“), Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)

#### TOPs

- (1) überarbeitete Geschäftsordnung AgendaWieden Plus, Unterschriften
- (2) Schwerpunktthemen und Impulse – Thema „Stadtteile für Jung & Alt“
- (3) Rückblicke – Tag der offenen Tür, Auftaktveranstaltung AgendaWieden Plus, 1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt
- (4) Ausblicke – Nachbarschaftstag 2010, Berichte der AgendaGruppen

#### Termine

28. Mai 2010	Nachbarschaftstag
2. Juni 2010	Medea-Frauencafé – Elfriede Hammerl liest aus ihrem Buch „alles falsch gemacht“
21. und 22. Juni 2010	Agenda 21 Exkursion nach Leipzig
29. Sept. bis 1. Okt. 2010	6. österreichischer LA21-Gipfel in Dornbirn

Die nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet **am 24. Juni von 17 bis 19 Uhr bei PlanSinn statt!**

**ANHÄNGE:** Impulsblatt, Flyer NB-Tag, Gestaltungsvorschlag Kühnplatz

## **(1) überarbeitete Geschäftsordnung AgendaWieden Plus, Unterschriften**

Folgende Ergänzungen und Änderungen werden bei Pkt. 4 „Zusammensetzung der Steuerungsgruppe“ noch vorgenommen:

- Ausschüsse und Kommissionen: Sozialkommission mit Hr. Plasch als Vertreter ergänzt
- AgendaGruppenSprecherInnen: Die Deckelung der Anzahl der BürgerInnen mit max. 50 % der Stimmberechtigten wird gestrichen.

Der letzte Punkt (Aufhebung der Deckelung der BürgerInnen-VertreterInnen) wird von Bettina Wanschura zur Abstimmung gebracht.

→ einstimmig angenommen, keine Enthaltungen

Die Geschäftsordnung für die AgendaWieden Plus wird von allen anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern unterzeichnet.

## **(2) Schwerpunktthemen und Impulse**

Die Impulsplattform ist eine regelmäßig stattfindende stadtweite Vernetzungsveranstaltung; beim letzten Treffen wurden Projektideen zu den Themenschwerpunkten gesammelt. Diese sind nicht gänzlich neu, aber dennoch wesentlich. In einem nächsten Schritt sollen diese Ideen in den Steuerungsgruppen der Bezirke ergänzt und durch lokales Wissen konkretisiert werden. Ziel ist es, einzelne dieser Projektideen auch zur Umsetzung zu bringen. Wir werden uns heute dem Themenschwerpunkt „Stadtteile für Jung & Alt“ widmen.

Ideen aus der Impulsplattform (vorgestellt von Andrea Binder-Zehetner):

- Generationen Plattformen gründen
- Web 2.0 für Ältere (Welche Barrieren im Internet gibt es? ZB Stadtteilplattform)
- Gesundheits- und Bewegungsförderung (gekoppelt an das Thema Mobilität; Evaluierung von Generationenparks)
- Generationen Mainstreaming für alle Projekte
- Support Tauschbörse (Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse und Ressourcen; um diese Tauschbörse zu organisieren ist aber eine institutionelle Basis notwendig)
- Barrierefreiheit
- Generationen Wohnen
- sozialräumliche Analyse(instrumente): Was sind die Bedürfnisse und Ressourcen eines Stadtteils; zB Vitalbilanz – was sind die Gründe hinaus zu gehen?
- Demographie-Beauftragte einsetzen

Die TeilnehmerInnen erarbeiten in „Murmelgruppen“ (zwei bis drei Menschen) Projektideen für den 4. Bezirk.

### Vorstellung der Arbeitsergebnisse

- Omi-Opa-Börse (Ausbildung zur/zum KinderbetreuerIn; finanzielle Beratung von Jugendlichen)
- PC-Schulungen von SeniorInnen für SeniorInnen
- Jung & Alt-Patenschaft (zB PC, Telefonie)
- „Begehungen hemmungslos“ – ältere und jüngere Menschen gehen gemeinsam spazieren und schauen zB Gehsteigabsenkungen an
- Themenführungen im Bezirk (zB mit Andreas Brunner) – Beitrag zur Mobilität im Bezirk
- Barrierefrei für ALLE (über Bewegungseingeschränkte Ideen finden)
- Krabbelgruppe im SeniorInnenheim (Raum schaffen, wo SeniorInnen Kinder in der Krabbelgruppe beobachten können – im Park ist das möglich, sollte auch indoor angeboten werden)
- Generationenwissensbörse – Jugendliche zeigen älteren Menschen, was sie gut können & umgekehrt (zB Web 2.0, Computerschulungen über Kooperationen mit Schulen) >> **Wolfgang Hachmeister**
- Gemeinsame Interessen gemeinsam verfolgen
- Klischees bearbeiten (zB „Alte haben keinen Zugang zum Computer“, „Alte mögen nur Kaffee und Kuchen“, „Kinder sitzen nur vor dem Computer“) >> **Ewald Muzler, Karin Tausz**
- „gehen geht sicher“ – sicheres Gehen für mehrere Generationen, zB in Kooperation mit dem Haus Wieden, Programm zur Sturzprävention; in NÖ gibt es das schon im Zuge der Umweltberatung – Ziel ist es, frühzeitig für das Zu-Fuß-Gehen zu sensibilisieren (umweltfreundliche Mobilität) >> **Karin Tausz**

Für drei Ideen haben sich Menschen aus der Steuerungsgruppe bereit erklärt, diese weiter zu verfolgen (s. Namen hinter den Aktionen).

### **(3) Berichte der AgendaGruppen**

#### AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

Am 17. September wird es wieder eine Vernissage an der Theresianum-Mauer zum Thema „Arm & Reich“ geben. Die Gruppe hat mehrere Anträge bzgl. finanzieller Unterstützung gestellt, aber leider haben MA 7 – Kultur und MA 17 – Integration und Diversität abgesagt. Dzt. gibt es „nur“ Unterstützung durch den Bezirk. Deshalb bemüht sich die AgendaGruppe nun private SponsorInnen (Lotto Toto, Casinos Austria) für die Aktion zu gewinnen. Tipp: Bei der AK probieren – das Thema würde sich eignen.

Die Gruppe will auch versuchen das Mauer-Projekt auf [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at) bei Kunst im öffentlichen Raum unterzubringen.

Zum Thema „Leerstehende Geschäftslokale“ soll es ein AgendaForum geben. AgendaForen sind im neuen Auftrag der Agenda Plus ein Tool der bezirksübergreifenden themenspezifischen Vernetzung von AgendaGruppen. Die Gruppe will versuchen, dieses AgendaForum in einem leer stehenden Geschäftslokal im Grätzl zu veranstalten.

#### AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“

Hauptanliegen der Gruppe ist momentan das „Daumendrücker“. Dzt. sind sie vor allem mit Behörden beschäftigt – auch sie sollen die Gesetze einhalten. Aber grundsätzlich laufen die Vorbereitungen für den Schulstart im Herbst sehr gut.

#### AgendaGruppe „Gehsteig-Guerrilleros“

Die Gruppe erfährt dzt. großes Medienecho. Am Pfingstsonntag wird im ORF in der Sendung Österreichbild zum Thema „Wem gehört der öffentliche Raum“ über die Gehsteig-Guerrilleros berichtet.

Aktuell ist die Gruppe mit den Vorbereitungen für den Nachbarschaftstag sehr beschäftigt. Das GehsteigFESTIVAL der Gruppe wird auch über Facebook beworben und es haben sich schon über 200 Menschen für die Veranstaltung angemeldet. Da das Atelier nur über ein WC am Gang verfügt, braucht es aufgrund der zu erwartenden BesucherInnen mobile WC. Leider sprengen die Kosten dafür das Gruppenbudget und daher stellt die Gruppe die Frage an die Bezirksvorstehung, ob sie hier finanziell unterstützen kann. Helga Riedel wird nachfragen, ob das möglich ist.

#### AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Am 2. Juni wird das nächste Frauencafé stattfinden. Es ist eine größere Veranstaltung geplant – eine Lesung von Elfriede Hammerl aus ihrem neuen Buch „alles falsch gemacht“. Das Frauencafé wird dieses Mal im Projektraum Sonnensegel stattfinden.

Die letzten Frauencafés waren spannend und auch gut besucht.

#### AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Die Gruppe hat das Thema „Kraftpfad Wieden“ aufgegriffen und engagiert sich im Freihausviertel für die Umsetzung von Vorschlägen, die im Kraftpfad-Konzept von Sabine Wegenstein genannt werden, wie zB der Installation eines Kraftsteines am Kühnplatz oder der blauen Bemalung der Beeteinfassungen, die den unterirdisch fließenden Wienfluss thematisieren soll (geplante Kooperation mit der VS Schäffergasse). Um diese Ideen einer breiteren Bevölkerung aus dem Grätzl bzw. Bezirk näher zu bringen, bietet die Gruppe zwei Kraftpfad-Spaziergänge gemeinsam mit Sabine Wegenstein an. Der erste Spaziergang hat bereits stattgefunden und war sehr gut besucht. Die Gruppe will bei der Umsetzung von Kraftpfad-Gestaltungsvorschlägen mitreden. Der Stein wird eine finanzielle Herausforderung. Diesbezüglich sind sie auf der Suche nach SponsorInnen. Auch mit dem Geschäftsstraßenverein des Freihausviertels wurden diesbezüglich schon Gespräche geführt.

## Diskussion

- Karin Tausz: Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Aktivitäten der Bezirksvorstehung und AgendaGruppen-Arbeit. Eine breitere Einbindung der Bevölkerung wäre wünschenswert. Auch in den Gremien der Bezirksvorstehung sollte das Thema behandelt werden. Etwas, das vom Bezirk sowieso gemacht wird, soll nicht ein „Agendapickerl“ bekommen.
- Ewald Muzler: Die Vorschläge für die Gestaltungsmaßnahmen entlang des Kraftpfads sind öffentlich im Internet zugänglich. Die Gruppe hat diese Ideen aufgegriffen, weil sie sich in ihrem Grätzl auch für die Attraktivierung des öffentlichen Raums einsetzt. Die Einladung zu den Kraftpfad-Spaziergängen erfolgte über eine Bezirksaussendung, wodurch eine breite Öffentlichkeit erreicht werden soll.
- Andrea Binder-Zehetner: Es gab auch einen Brief an den Bürgermeister, in dem sich jemand über die Kraftpfad-Aktivitäten beschwerte. Das ist ein sensibles Thema.
- Resumée: Es ist legitim, dass eine AgendaGruppe ein Thema aufgreift, das den öffentlichen Raum betrifft, auch wenn es ein Projekt der Bezirksvorstehung ist. In der Kommunikation darüber muss sensibel darauf geachtet werden, dass es hier zu keinen Missverständnissen kommt und die Arbeit der AgendaGruppe klar als Eigenständige erkennbar ist. Zur weiteren Erläuterung finden Sie im Anhang eine ausführlichere Beschreibung der Vorhaben der AgendaGruppe. Die Gestaltungsmaßnahmen werden der Steuerungsgruppe vorgestellt werden.

## **(4) Berichte des AgendaBüros**

### Tag der offenen Tür in der Bezirksvorstehung und Auftaktveranstaltung AgendaWieden Plus

Helga Riedel: Der Tag der offenen Tür war gut besucht und es macht Sinn, eine Veranstaltung dieser Art alle zwei Jahre zu machen. Sehr gut kommen die im Stiegenhaus des Bezirksamtes angebrachten Leitsätze aus dem Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung der Wieden an. Die BesucherInnen des Amtshauses bleiben stehen und lesen. Die Auftaktveranstaltung am Abend war aufgrund der vorgestellten Projekte sehr interessant.

Bettina Wanschura: Die vorgestellten Projekte „Carrot Mob Wien“ und „Grenzenlos kochen“ haben einige Ideen für die Wieden gebracht und werden teilweise schon umgesetzt, zB bietet die AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“ am Nachbarschaftstag eine nachbarschaftliche Kochaktion an. Auch das Projekt „Gründungsoffensive Elisabeth-Viertel“ konnte durch die Diskussion weiter entwickelt werden. Leider waren nicht sehr viele Menschen bei der Auftaktveranstaltung.

Karin Tausz: „Die, die da sind, sind die Richtigen!“

### Innenhof-Flohmarkt am 10. April

Trotz typischem Aprilwetter war der Innenhof-Flohmarkt sehr gut besucht. Insgesamt haben 30 Höfe mitgemacht und elf Menschen konnten mit ihren Ständen in anderen Höfen untergebracht werden. Es waren sehr viele Menschen unterwegs (auf der Straße an den Plänen und Flyern erkennbar). Die Motivation der Flohmarkt-BesucherInnen war

unterschiedlich – die Schnäppchenjagd, aber auch der Blick in sonst verborgene Innenhof-Juwel.

Es hat auch schon eine Nachbesprechung mit den Flohmarkt-Aktiven stattgefunden und der große Wunsch ist, dass es den Flohmarkt wieder geben soll – im Frühjahr, wieder am Wochenende nach Ostern, und falls er sich wieder gut bewährt ev. auch im Herbst. Die produzierten Papier-Tragetaschen sind sehr gut angekommen (nächstes Jahr etwas frühere Produktion). Auch die Bewerbung hat gut funktioniert.

#### Nachbarschaftstag am 28. Mai

Auch dieses Jahr sind die WiednerInnen wird sehr aktiv – zehn Aktionen werden an diesem Freitag die Nachbarschaft und das Miteinander im Bezirk fördern.

Zur Bewerbung wird es wieder Leporellos mit dem wienweiten Programm, A5-Flyer mit dem Wiedner Programm (geht auch als Bezirksaussendung raus) sowie Plakate für die einzelnen Aktionen geben.

Protokoll, 14.5.10: Kirsten Förster, Bettina Wanschura